

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

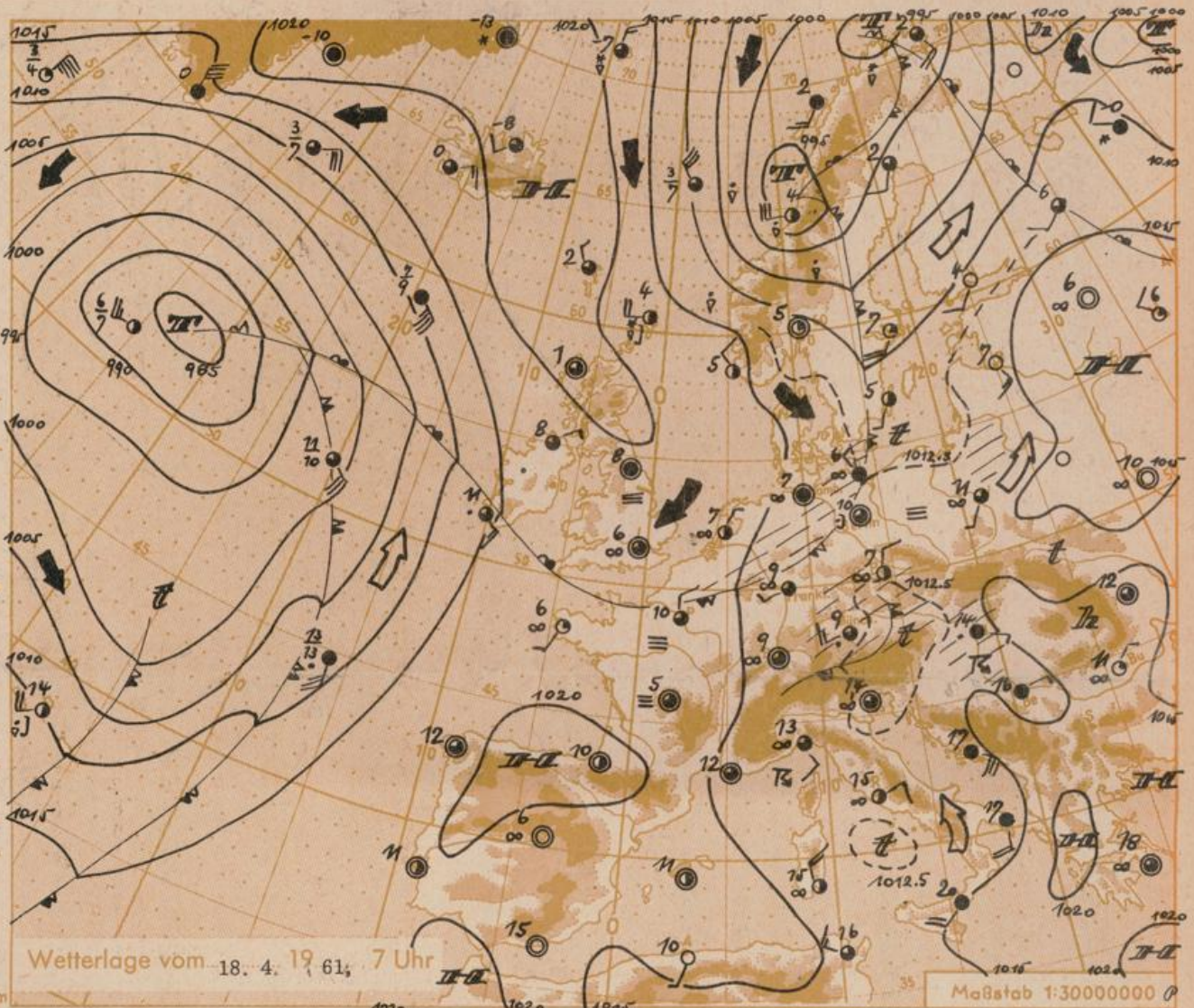
Wetterbericht für

Mittwoch, 19. April 1961

Nummer 108

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- ☉ Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ☐ Gewitter
- ☐ nach
- ☐ Niederschlagsgebiet
- 11 Lufttemperatur
- 13 Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit
- Beaufort Symbol km/h
- still < 1
- 1 1-5
- 2 6-11
- 3 12-19
- 4 20-29
- 5 30-39
- 6 40-49
- 7 50-59
- 8 60-69
- 9 70-79
- 10 80-89
- 11 90-99
- 12 100-109
- 13 110-119
- 14 120-129
- 15 130-139
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront) am Boden in der Höhe
- = Okklusion
- Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
- Kälte
- Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibars
- 1000 mb ≈ 750 mm
- 1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Eine Reststörung des gestern über Südwestfrankreich liegenden Tiefs hat sich nach den Ostalpen verlagert, auf ihrer Rückseite strömt feuchte und kühlere Luft nach Bayern und führt zu verbreiteten Regenfällen, örtlich kam es dabei heute vormittag zu Gewittern (in Passau und im Bayerischen Wald).

Die genannte Störung ebenso wie das an der italienischen Küste liegende Teiltief und das stärker entwickelte norwegische Tiefdrucksystem werden sich ostwärts verlagern, auf ihrer Rückseite wird zunächst noch Meeresluft aus nördlichen Breiten nach Mitteleuropa geführt. Im weiteren Verlauf wird sich allmählich der Einfluß der von Westen nachrückenden Zone hohen Luftdruckes durchsetzen.

Vorhersage für Mittwoch, den 19. April 1961

Südbayern und Donaugebiet: Anfangs noch stark bewölkt und hauptsächlich nach Osten und Süden zu wiederholt Niederschläge, zum Teil als Schauer und örtlich mit Gewittern und stärkeren Böen. Schneefallgrenze in den Alpen bei 1200 bis 1500 m. Späterhin von Westen her Wolkenauflöckerung. Auch tagsüber recht kühl, in der Nacht zum Donnerstag in Aufklarungsgebieten Frostgefahr in Bodennähe. Mäßiger, zum Teil böiger und auf den Bergen vielfach stärker auffrischender Wind aus West bis Nord.

Weitere Aussichten: Trocken; allmählich zunehmende Tageserwärmung, aber Nachtfrostgefahr.

Pi.